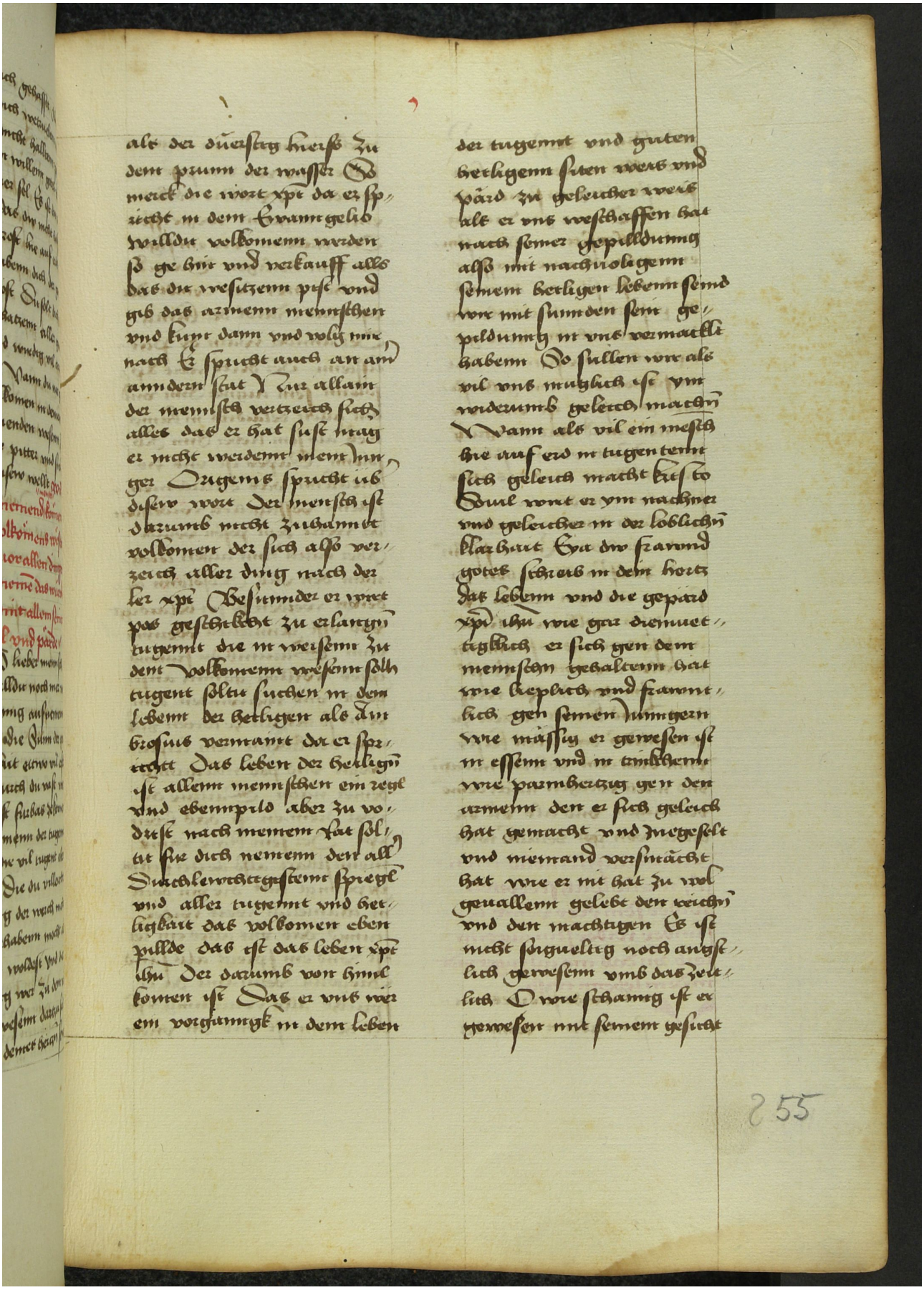
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



als der dürfftig hiersh zu
dem prunn der wasser Ge
merck die wort xpi da er sp
richt in dem Evangelio
Wilt du vollkomen werden
so ge hin vnd verkauff alles
das du hesitzest pis vnd
gib das armen menschen
vnd kum dann vnd volg mir
nach Er spricht auch an an
ander stat Nur allain
der mensch vertrawt sich
alles das er hat sust trug
et nicht wredem mensch nur
gen Augens spricht ab
dises wort Der mensch ist
darumb nicht zu halten nit
vollomen der sich also ver
zeicht aller ding nach der
ler xpi Besunder er wert
pas gesetzlicht zu erlangen
tugennt die in wesen zu
dem vollkomenem wesen sölh
tugent sölt suchen in dem
lebem der hetligen als Am
brosius vermant da er spr
richt Das leben der hetligen
ist allem menschen ein regl
vnd ebenpild aber zu vo
dise nach meinem rat sol
tu sie dich nemen der all
Durchlewchtigesten spiegl
vnd aller tugennt vnd het
ligkait das vollomen eben
pild das ist das leben xpi
ihu Der darumb von himl
komen ist Das er vns wer
em vorgumyg in dem leben
der tugennt vnd guten
hetligem siten wers vnd
pärd zu gelerter wers
alt er vns westhaffen hat
nach seiner ghepildung
also mit nachvolgem
semem hetligen lebem send
wer mit sunden sein ge
pildung in vns vermacht
habem Do sullen wir als
vil vns muglich ist vm
wederumb gelert machn
Wann als vil ein mensch
hie auf erd in tugenten
sich gelert macht Hie so
Houl wont er ym nachner
vnd gelerter in der löblichn
klarhait Wer dw fraund
gotes schreibt in dem horz
das lebem vnd die gepard
xpi ihu wie gar diemuet
teglich er sich gen dem
menschen gehaltem hat
wie kleplich vnd fraunt
lich gen semen jungern
wie müssig er gewesen ist
in essem vnd in trinkhem
wie parmhertzig gen den
armen den er sich gelerch
hat gemacht vnd negstet
vnd niemand versmächt
hat wie er mit hat zu vol
gen allem gelebe den reichn
vnd den machtigen Es ist
nicht sorgueltig noch angst
lich gewesem vmb das zeit
lich O wie schamig ist er
gewesen mit semem gesicht

255